

**A** Lies noch einmal die Kurzgeschichte „Nachts schlafen die Ratten doch“, um dir ihre Besonderheiten zu vergegenwärtigen.

**B** Wiederhole nun, welche Merkmale für eine Kurzgeschichte charakteristisch sind. Kreuze hierfür die zutreffenden Aussagen an.

① **Worum geht es in Kurzgeschichten?**

- Es geht um das Verhalten eines Durchschnittsmenschen in einer Ausnahmesituation, die für ihn von Bedeutung ist.
- Es geht um das Verhalten eines Durchschnittsmenschen in einer alltäglichen Situation, die für ihn von Bedeutung ist.
- Es geht um das Verhalten eines Durchschnittsmenschen in einer besonderen Situation, die für ihn aber nicht von Bedeutung ist.

② **Wodurch kennzeichnet sich der Textanfang?**

- Die Geschichte beginnt mit einer Einleitung, die aber keine Angaben zum Ort der Handlung und zum Zeitpunkt des Geschehens enthält.
- Die Geschichte beginnt mit einer Einleitung, die alle wichtigen Vorinformationen zum Geschehen gibt.  
Die Handlung beginnt unvermittelt ohne Einleitung oder Vorgeschichte. Der Leser
- erhält keine genauen Angaben über die Personen, den Handlungsort und die

③ **Wie verläuft die Handlung?**

- Die Handlung konzentriert sich auf ein Hauptereignis und nimmt dann eine überraschende Wendung, auch Pointe genannt. Diese ist für das weitere Leben der Hauptfigur aber unbedeutend.
- Die Handlung besteht hauptsächlich aus Rückblicken und Erklärungen sowie Andeutungen.  
Die Handlung konzentriert sich auf ein Hauptereignis und nimmt dann eine
- überraschende Wendung, auch Pointe genannt. Diese ist für das weitere Leben der Hauptfigur von großer Bedeutung.

④ **Wie endet die Geschichte?**

- Die Geschichte besitzt ein offenes Ende. Der Leser weiß nicht, wie sie tatsächlich ausgeht.
- Die Geschichte besitzt ein geschlossenes Ende. Der Leser hat am Ende keine Fragen mehr.
- Das Ende der Geschichte ist zwar offen, aber der Leser kann sich trotzdem denken, wie die Geschichte ausgeht.

⑤ **Wer oder was spielt neben den Hauptfiguren eine bedeutende Rolle?**

- Tiere spielen eine bedeutende Rolle. Das können z. B. Tiere wie Ratten oder Kaninchen sein.  
Symbole spielen eine bedeutende Rolle. Das können beispielsweise Tiere wie Ratten
- oder Kaninchen sein, die als Symbole für einen Zustand oder ein Gefühl oder einen Wunsch stehen.
- Der Ort, an dem sich das Geschehen ereignet, spielt eine bedeutende Rolle.

**C** Lies diesen Auszug aus einem Aufsatz über die Kurzgeschichte "Nachts schlafen die Ratten doch. Schreibe hier auf, welche Bestandteile der Aufsatz

enthält:  
 ...../li/ol  
 ...../li/ol  
 ...../li/ol

Die Kurzgeschichte „Nachts schlafen die Ratten doch“ von Wolfgang Borchert wurde 1970 vom Rowohlt-Verlag veröffentlicht. Der Autor erzählt in dieser Kurzgeschichte, wie ein alter Mann während des Zweiten Weltkrieges einem neunjährigen Jungen namens Jürgen neue Hoffnung schenkt. Unter den Schutthaufen eines durch Bomben zerstörten Hauses liegt ein vierjähriger Junge begraben, der während des Angriffes getötet und verschüttet wurde. Sein Bruder, der neunjährige Jürgen, hält vor der Ruine Wache, damit der Tote nicht von den Ratten angefallen wird. Ein alter Mann, der sich dem Ort genähert hat, versucht mit Jürgen ins Gespräch zu kommen. Dieser verhält sich zunächst misstrauisch und abwartend, fasst aber nach und nach Vertrauen. Schließlich gibt er zu, warum er die Ruine bewacht. Dem alten Mann gelingt es, den Jungen mit der Notlüge, dass Ratten nachts schliefen, zu beruhigen. Außerdem verspricht er ihm ein Kaninchen. Diese Aussicht lenkt Jürgen vom Elend des Krieges ab. Die Lüge und die neue Aufgabe lassen in ihm Hoffnung

aufkeimen. Der Text kann als Kurzgeschichte bezeichnet werden, weil er den für diese Textart typischen Inhalt aufweist. Kurzgeschichten erzählen in der Regel vom Verhalten eines Menschen in einer Ausnahmesituation, die für ihn von besonderer Bedeutung ist. Dies verhält sich auch bei dieser Geschichte so: Der neunjährige Jürgen befindet sich tatsächlich in einer ungewöhnlichen und belastenden Lage: Er hat offensichtlich keine Eltern mehr und sein kleiner Bruder wurde unter den Trümmern eines bombardierten Hauses begraben. Jürgen sitzt Tag und Nacht vor der Ruine, weil er Angst hat, dass sein Bruder von Ratten angefressen wird. Auch der Aufbau des Textes „Nachts schlafen die Ratten doch“ entspricht dem einer typischen Kurzgeschichte. Die Handlung setzt unvermittelt ein. Es gibt keine Einleitung mit Informationen zu Ort, Zeit und Hauptfiguren. Der Leser erfährt nur wenig über die Figuren; sie werden mit dem Vornamen oder einem Personalpronomen bezeichnet. Außerdem folgt auf eine kurze Situationsschilderung sofort ein Dialog. Nach dem unvermittelten Beginn steuert die Handlung auf eine überraschende Wendung zu. Der alte Mann täuscht Jürgen eine Lüge auf und erreicht so, dass er wieder Hoffnung, Zuversicht und ein wenig Freude verspürt. Typisch für diese Textart ist auch der offene Schluss. Der Leser weiß nicht, ob der Junge nun tatsächlich Kaninchen bekommt. Neben den Figuren spielen auch Symbole eine wichtige Rolle, was ein weiterer Beweis für die Textsorte ist. Während die Ratten im Text für Tod und Trauer stehen, symbolisieren die Kaninchen Hoffnung und Leben.